

WEGWEISER

ORTSZEITUNG DER CDU KRONSHAGEN

Ausgabe 46

Dezember 2002

Allen Kronshagenerinnen und Kronshagenern wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2003 !

www.Kronshagen2003.de



Bürgervorsteherin und Bürgermeister:

Zum Jahreswechsel 2002/2003

Liebe Kronshagenerinnen, liebe Kronshagener,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Nur wenige Tage liegen vor uns, und dann beginnt das neue Jahr 2003. In der Advents- und Weihnachtszeit erstrahlt unser Ort wieder. Wir freuen uns in unserem schönen Kronshagen über den Schmuck an Türen und Fenstern und die vielen Weihnachtsbäume, die auf privaten Grundstücken und im öffentlichen Bereich Kronshagen so schön und stimmungsvoll erstrahlen lassen. Wir werden bei einem Spaziergang in diesen Tagen so manches Mal stehen bleiben und uns von den vielen Lichtern in der Adventszeit zaubern lassen.

Rückblickend wollen wir an einige Ereignisse und Maßnahmen erinnern und uns auch der Zukunft zuwenden.

Weiterhin beschäftigt uns die Planung und Realisierung des letzten großen **Baugebietes »Hühnerland«**. Wir haben großes Verständnis dafür, dass manchen Bauinteressenten das Verfahren und die Realisierung zu lange dauert. Die Gemeindevertretung hat jedoch bewusst eine ausgiebige Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern und eine umfassende Information gewünscht. Inzwischen erarbeitet der zuständige Architekt zielstrebig den Entwurf des Bebauungsplanes nach den Vorgaben der Gemeinde. Große Sorgfalt ist bei der Planung und Realisierung auch in den kommenden Monaten gefragt, und wir wünschen der neuen Gemeindevertretung, die am 2. März 2003 gewählt wird, und der Verwaltung, dass sie dieses für Kronshagen wichtige und große Werk erfolgreich zu Ende führen.

Seit dem 24. Mai 2002 ist die Gemeinde mit einer hervorragenden **Darstellung im Internet** vertreten. Dieses findet starkes Interesse. Klicken Sie uns an unter www.Kronshagen.de. Bis zum heutigen Tage wurde die Homepage ca. 50.000 Mal abgefragt.

Wenn Sie uns eine E-Mail senden wollen, dann unter der Adresse: info@kronshagen.de.

Die schrecklichen Bilder der Hochwasserschäden an der Elbe und ihren Ausläufern sind uns allen noch sehr

gegenwärtig. Der ehrenamtliche Einsatz unzähliger Helferinnen und Helfer war beispielhaft, zur Unterstützung der Hilfskräfte in Dresden waren aus dem Kreisgebiet 45 Personen der Feuerwehr und unter anderem auch unser stellvertretender Wehrführer von Kronshagen eingesetzt.

Die Gemeindevertretung beschloss am 24. September 2002 einstimmig, **eine solidarische finanzielle Beteiligung der Gemeinde zugunsten der Flutopfer in Meissen (Sachsen) und Dessau (Sachsen-Anhalt)** von jeweils 25.000 € zu gewähren. Beide Städte haben sich inzwischen schriftlich über diese Hilfe bedankt. Derartige Katastrophen führen uns ganz besonders vor Augen, wie wichtig es ist, schlagkräftige Vereine und Verbände wie das Deutsche Rote Kreuz und die Freiwillige Feuerwehr in Kronshagen zu haben. Auch uns können Katastrophen erfassen. Der Feuerwehr danken wir ganz besonders für den selbstlosen Einsatz aus Anlass der Unwetter-Regenfälle im Juli des Jahres.

Die gesamtwirtschaftliche Konjunkturschwäche und die damit verbundenen geringeren Einnahmen der **öffentlichen Haushalte** zwingen inzwischen auch Kronshagen, Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung zu ergreifen. Hier sind wir auf dem richtigen Wege.

Die Haushalte der vergangenen Jahre konnten noch ohne größere Einschränkungen für die Einwohnerinnen und Einwohner ausgeglichen werden.

Entscheidend für die Zukunft muss immer sein, **Spielräume im Verwaltungshaushalt und vor allem für Investitionen**, die der Wirtschaft und damit allen Kronshagenerinnen und Kronshagenern zugute kommen, im Kronshagener Haushalt zu behalten und auszubauen.

Wir können die Augen nicht davor verschließen, dass generell zur Zeit die Gewerbesteuererinnahmen rückläufig sind. Die Erfahrungen in anderen Kommunen zeigen, dass man auf Dauer einen guten Steuerzahler nicht

zum Maßstab der Konsolidierung eines Haushaltes nehmen darf. Schwankungen in der Wirtschaft sind als eine Realität in der Finanzplanung mit einzubeziehen.

Das **alte ehrwürdige Gemeindehaus**, das vielen Generationen als Verwaltungsgebäude und Mittelpunkt des kommunalpolitischen Lebens gedient hat, konnte Ende 2001 an einen Steuerberater verkauft werden. Nach zwischenzeitlich erfolgtem Umbau ist in diesem Gemeindehaus ein Dienstleistungszentrum entstanden, ein Schmuckstück, wie jedermann sehen kann.

Große Anstrengungen unternimmt weiterhin die Gemeinde Kronshagen, um allen **Schulen** weiterhin ein tragfähiges und sinnvolles Fundament der sächlichen Ausstattung zu gewähren. Wir wissen sehr genau, welch hervorragende pädagogische Arbeit die Schulen leisten, obwohl sie teilweise erhebliche personelle Engpässe verkraften müssen.

Kronshagen verfügt auch weiterhin über ein großzügiges Angebot zur **Förderung der Kinder- und Jugendarbeit**. Im Haus der Jugend am Heischberg, im Treff 34 bei der Kindertagesstätte Fußsteigkoppel, die Hausaufgabenhilfe in den Räumen der Spielothek der Arbeiterwohlfahrt in der Kopperpahler Allee 54, und nunmehr ist auch in der Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt ein Mittagessenangebot hinzugekommen.

Wir schätzen natürlich alle das breit angelegte Angebot der **Sportvereine** in Kronshagen. Sport ist Freizeit, Gesundheitsvorsorge, Prävention gegen Gewalt und daher unverzichtbar für das gesellschaftliche Leben in unserem Ort. Die Gemeinde wird sich auch hier weiterhin finanziell erheblich engagieren müssen.

In Kronshagen besteht auch weiterhin ein interessantes Freizeitangebot für unsere **älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger**, sei es in der Volkshochschule, im Feierabendkreis, in den Vereinen und Verbänden oder auch in den Kirchen.

Leider wird der Kirchenkreis Kiel seine Sozialstation im Gemeindezentrum am Hasselkamp als soziales Beratungs- und Dienstleistungszentrum nicht weiterführen können. Alle Träger haben jedoch bekundet, ihre bestehenden Beratungs- und Betreuungsangebote weiter zu führen. Die Koordinierung der sozialen Arbeit wird künftig eine Arbeitsgruppe unter der Leitung der Gemeinde Kronshagen übernehmen.

Auch am Ende des Jahres 2002 danken wir den unermüdlichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für die großartige soziale, kulturelle und sportliche Arbeit. Wir alle wissen: Demokratie ist ohne den aufopferungsvollen stetigen ehrenamtlichen Einsatz in Vereinen, Verbänden, Kirchen, Gewerkschaften und anderswo nicht möglich.

Dank sagen wir den Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die für eine reibungslose Auszählung der Stimmen bei der Bundestagswahl sorgten. Da wir vor der Kommunalwahl am 2. März 2003 stehen, bitten wir

sehr herzlich alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, sich wieder freiwillig als Wahlhelfer zur Verfügung zu stellen.

Der Rat für Kriminalitätsverhütung hat auch im vergangenen Jahr im Rahmen seiner vielfältigen und phantasievollen Präventionsarbeit viel geleistet. Auch hier sei Dank gesagt.

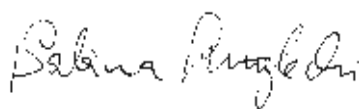
Wir stehen selbstverständlich auch in der Zukunft zu einem partnerschaftlichen und vertrauensvollen Miteinander und einer harmonischen Zusammenarbeit mit unserer Polizeizentralstation und der Bundeswehr mit ihren wichtigen Einrichtungen. Die innere und äußere

Sicherheit unseres Staates in einer schwierigen Zukunft aufrecht zu erhalten, sind nicht zu vernachlässigende Aufgaben zur Erhaltung des Friedens.

Wir wollen auch in der Zukunft alle daran arbeiten und mitwirken, unsere schöne Gemeinde Kronshagen lebens- und liebenswert zu erhalten.

Wir wünschen Ihnen eine stimmungsvolle, besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und Ihnen und Ihren Familien einen netten Jahreswechsel und im kommenden Jahr Gesundheit und Zufriedenheit.

GEMEINDE KRONSHAGEN



Sabina Strzylecki
Bürgervorsteherin



Wolf-Dietrich Wilhelms
Bürgermeister



CDU-Landesvorsitzender Peter Harry Carstensen:

»Wir müssen den Stillstand überwinden«

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Kronshagen,

Die CDU/CSU hat ihr Ziel, die rot/grüne Koalition des Stillstands abzulösen, bei der Bundestagswahl leider nicht erreicht. Der Koalitionsvertrag und die ersten Kabinettsentscheidungen machen aber jetzt schon deutlich, dass die kommenden Jahre für Deutschland eine Zeit der vergebenen Chancen und der steigenden Belastungen werden.

Bei den Beiträgen zur Renten- und Krankenversicherung werden die falschen Weichenstellungen der Bundesregierung für jeden spürbar.

Wir müssen deshalb eine konstruktive, aber harte und starke Opposition im Bundestag sein. Die Union steht weiterhin für eine verlässliche Politik, die den Einzelnen fordert, ihm aber auch mehr Freiheiten gibt. Wir wollen nicht jedes Problem mit einem neuen Gesetz regeln, sondern den Menschen und den Unternehmen Spielraum geben,

sich selbst zu entscheiden.

Die großen Errungenschaften unseres Landes, die soziale Marktwirtschaft, die hohen Standards im Umweltbereich, die Bildungseinrichtungen, die kulturellen Einrichtungen und vieles andere mehr, drohen dem Rotstift zum Opfer zu fallen. Unser immer unbeweglicher und weniger leistungsfähig werdender Staat droht, an Akzeptanz zu verlieren, wenn wir alle erleben, dass die Steuern steigen und die Leistungen zurückgehen. Die Alternative der CDU lautet: Weniger Staat – mehr Mensch. Das bedeutet weniger finanzielle Belastungen für den Einzelnen und mehr Entscheidungen aus der Politik, um die zentralen Themen wie Wirtschaftspolitik für mehr Arbeitsplätze, bessere Bildung und Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger endlich wirkungsvoll anzupacken.

Das wird nicht mehr über Nacht möglich sein, sondern allen eine schwere Zeit abverlangen.

Die CDU Schleswig-Holstein hat deshalb einen Diskussionsprozess begonnen, in dem wir mit allen Bürgerinnen und Bürgern darüber sprechen wollen, wie Schleswig-Holstein den Stillstand überwinden und zum Reformland werden kann. Vom Aufbau der Verwaltung über die Subventionen des Landes bis hin zur Größe und den Kosten des Landtages darf es hier keine Tabus geben.

Am 02. März 2003 ist in Schleswig-Holstein Kommunalwahl. Sie haben die Möglichkeit, zu bestimmen, wer in den kommenden fünf Jahren für Kronshagen die politischen Entscheidungen treffen soll. Ich bitte Sie, die Aussagen der Parteien vor Ort genau zu prüfen und dann zu entscheiden, wem Sie es am ehesten zutrauen, in einer schweren Zeit die Geschicke Ihrer Stadt am besten zu führen.

Ich wünsche Ihnen allen eine friedvolle Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2003,

Herzlichst Ihr

Peter Harry Carstensen
CDU-Landesvorsitzender

Angelika Volquartz weiterhin im Bundestag

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kronshagen!



Am 22. September hat das deutsche Volk einen neuen Bundestag gewählt. Als Kandidatin der CDU habe ich mich im Wahlkreis 5 (Kiel, Kronshagen, Altenholz) zur Wahl gestellt. In vielen Gesprächen, ob auf Veranstaltungen oder beim Stand auf der Straße, habe ich um Ihre Stimme geworben. Der Wahlkampf hat mir gerade in Kronshagen viel Spaß gemacht und war von einer freundschaftlichen Atmosphäre getragen. Bei allen Wählerinnen und Wählern möchte ich mich ganz herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Das Wahlergebnis ist Ihnen allen bekannt: Mit knapper Mehrheit hat die rotgrüne Regierung eine zweite Chance bekommen. Dass sie diese Chance nicht zu nutzen wissen wird, hat sich bereits in den ersten Wochen seit der Wahl gezeigt: Die amateurhaften Versuche des Bundeskanzlers und seiner Minister Struck und Fischer, das deutsch-amerikanische Verhältnis aus dem selbstverschuldeten Tief zu retten, sind einer deutschen Bundesregierung nicht würdig: Dabei geht es gar nicht um die Selbstverständlichkeit, dass Deutschland in der Irak-Frage eine eigene Position haben darf, sondern um die Art und Weise, wie mit unserem wichtigsten Verbündeten, einer Nation, der wir so vieles zu verdanken haben, umgegangen wird. In der Wirtschafts- und Finanzpolitik herrscht weiterhin Chaos und Ratlosigkeit: Die faktischen

Steuererhöhungen sind ein verheerendes Signal insbesondere für die kleinen und mittelständischen Betriebe. Bleibt zu hoffen, dass Wolfgang Clements »Allianz der Erneuerung« keine leere Versprechung bleibt, sondern dass er den nötigen Mut aufbringt, Reformen auf den Weg zu bringen und dass statt weiterer Steuererhöhungen endlich mit dem Sparen und einer Politik der Nachhaltigkeit begonnen wird.

Die CDU/CSU, die gestärkt aus den Wahlen hervorgegangen ist, freut sich auf eine aggressive, aber konstruktive Oppositionsarbeit. Mit einer Geschlossenheit, wie es sie in der Union selten gegeben hat, werden wir die Aufgaben anpacken. Das ist vor allem der Verdienst von Angela Merkel, die gemeinsam mit Edmund Stoiber an einem Strang gezogen und ihn in einem Maße unterstützt hat, das weit über das Selbstverständliche hinausging. Nicht die oft unterstellte Rivalität, sondern Freundschaft und das gemeinsame Entstehen für die gemeinsame Sache haben die letzten Monate geprägt und werden auch die nächsten Jahre die Arbeit der Union bestimmen. Und das ist gut so, denn Deutschland hat eine schlagkräftige Opposition bei dieser Regierung bitter nötig.

In Berlin werde ich im Bildungsausschuss für eine bessere Bildungspolitik streiten. Die Bildung

ist und bleibt das zentrale Thema für unsere gemeinsame Zukunft, denn die Bildung und nur die Bildung wird über die Chancen der jungen Generation auf dem internationalen Arbeitsmarkt entscheiden. Die PISA-Studie und die Lehren daraus müssen auch nach der Wahl auf der Tagesordnung bleiben. Darüber hinaus werde ich mich als stellvertretendes Mitglied des Verteidigungsausschusses auch für die Zukunft unserer Streitkräfte einsetzen.

Doch gehören zu meinen Aufgaben natürlich nicht nur die großen bundespolitischen Debatten, sondern vor allem auch die Arbeit für Sie hier vor Ort in meinem Wahlkreis. Wenn Sie mit mir persönlich das Gespräch suchen möchten, geben Ihnen meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Wahlkreisbüro (Tel.: 0431-8058700) gern einen Termin.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

ANGELIKA VOLQUARTZ, MdB

Feldstraße 76
24105 Kiel
Tel.: 0431/ 80 58 700
www.volquartz.de
angelika.volquartz@wk.bundestag.de



SCHRÖDER OPTIK

Inh. Jürgen Schröder
staatl. gepr. Augenoptiker u. Augenoptikermeister
Meddagskamp 4 · 24119 Kronshagen
Telefon (0431) 589595



Allen Kunden wünschen wir ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins nächste Jahr!

Altes Haus mit neuem Leben...

Das Haus der Gemeindeverwaltung Kronshagen wurde 1911 zentral in den Ortskern von Kronshagen gebaut. 1961 wurden einige An- und Umbauarbeiten zur Erweiterung vorgenommen. Seit Mai 2000 residiert die Gemeindeverwaltung im neu gebauten Rathaus Kronshagen direkt gegenüber in der Kopperpahler Allee.



Mit der Eröffnung am 13. Oktober 2002 erstrahlt das "Alte Gemeindehaus Kronshagen" in neuem Glanz. Nachdem das Haus nun über 2 Jahre leer stand, werden die neuen Mieter das Gebäude wieder mit Leben und Geschäftigkeit füllen. Neben den Steuerberatern Petersen & Partner sowie einer Treuhand- und Steuerberatungsgesellschaft finden sich im "Alten Gemeindehaus Kronshagen" Anwälte und Notare, eine Versicherung, eine Fahrschule und eine Zahnärztin sowie andere medizinische Einrichtungen.

Petersen & Partner

Steuerberater GbR
Tel. 0431 / 67 00 80

W P L

Treuhand- und Steuerberatungsgesellschaft mbH
Tel. 0431 / 67 00 888

Dr. Thorsten Hahn

Rechtsanwalt
Tel. 0431 / 24 00 10

MANCKE

Anwalts- und Notarkanzlei
Kanzleieröffnung ab 01.01.2003
z.Zt. noch Rathausstr. 2 24103 Kiel
Tel. 0431 / 36 20 10 oder 0170 / 733 7228

Lore Rudlof

Zahnärztin
Tel. 0431 / 58 98 58

ZÜRICH - Geschäftsstelle

Giovanni Lazzaroni
Tel. 0431 / 55 14 59

Praxis für Physiotherapie

Alexander Jäger
Tel. 0431 / 58 59 188

Taufrisch - Kosmetik

Blanca Maria Breuer
Tel. 0431 / 200 59 40

medizinische Fußpflege

Karen Härzer
Tel. 0431 / 36 42 600

Fahrschule

Wofler GmbH
Tel. 0431 / 240 74 00



Altes
Gemeindehaus
Kronshagen

Kieler Straße 72 24119 Kronshagen

Aus der Kommunalpolitik

Solidität der Kronshagener Finanzen auch für das Jahr 2003

Trotz des immer schwierigeren Umfeldes in der derzeitigen wirtschaftlichen Lage Deutschlands und den angespannten Finanzen nahezu aller öffentlichen Haushalte wird es der Gemeinde Kronshagen auch für das Jahr 2003 gelingen, einen soliden Haushalt mit Zukunftsperspektive aufzustellen.

Der vom Bürgermeister eingebrachte Haushalt wurde für das Jahr 2003 erstmalig nach dem Prinzip der Budgetierung aufgestellt, dass heißt, jeder Fachausschuss bekommt vom Finanzausschuss ein festes Kontingent zugeteilt, das dieser dann eigenverantwortlich verteilen kann. Damit wird die Verantwortung der einzelnen Bereiche gestärkt, durch die Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln ins nächste Haushaltsjahr können sich z.B. die Schulen selbst bestimmte Vorhaben »ansparen«.

Voraussetzung für die angesprochene Solidität sind die in den letzten Jahren eingeleiteten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung durch sparsames Wirtschaften im konsumtiven Bereich des Verwaltungshaushaltes und maßvolle Verbesserungen der Einnahmesituation. Der Kurs der sparsamen Haushaltsführung wird unter der Verantwortung der CDU auch in der

Zukunft beibehalten werden, ebenso wie die starke Investitionstätigkeit zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen.

Wenn wir auch grundsätzlich vom Sparkurs sprechen, so gibt es dennoch Bereiche, in denen wir uns fraktionsübergreifend einig sind, nicht sparen zu wollen: bei den Schulen. Investitionen in die Bildung unserer Kinder und Jugendlichen sind die wichtigsten Zukunftsinvestitionen, und deshalb haben wir für das kommende Haushaltsjahr die dafür bestimmten Mittel sogar noch deutlich erhöht.

Auch in unserer Gemeinde spüren wir eine Stagnation im Bereich der Einkommenssteuern und deutliche Rückgänge im Bereich der Gewerbesteuern. Bei gleichzeitig ständig steigenden Ausgaben wäre diese Schere nur schwer zu schließen, wenn wir in Kronshagen derzeit nicht das Glück hätten, in diesem Jahr einen Gewerbesteuerzahler bekommen zu haben, der uns voraussichtlich zumindest in den kommenden Jahren einiger Sorgen ledig macht. Das darf uns jedoch nicht zu Übermut verleiten und vom eingeschlagenen Sparkurs abbringen, denn das Beispiel der Stadt Büdelsdorf zeigt sehr nachdrücklich, wie schnell die Einnahmen wegbrechen können, wenn man sich auf einen großen Steuerzahler verlassen muss – gerade in der heutigen

Zeit mit ihren schnellleibigen Branchen und unternehmerischen Entscheidungen.

Auch unter Berücksichtigung der Einnahmen dieses Steuerzahlers erwirtschaften wir im Verwaltungshaushalt immer noch nicht vollständig die Finanzmittel, um alle geplanten Investitionen des Vermögenshaushaltes in den nächsten Jahren daraus finanzieren zu können, das heißt, wir zehren aus der Rücklage.

Daraus folgt, dass wir uns auch in Zukunft darum bemühen müssen, für das mittelständische Gewerbe ausreichend Flächen zur Verfügung zu stellen, um vorhandenen Betrieben Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten und auch neue Betriebe in Kronshagen anzusiedeln. Zur Erreichung dieses Zieles werden wir auch die Landesplanung in die Pflicht nehmen müssen, die uns in manchen Bereichen hier leider nicht hilfreich zur Seite gestanden hat.

Damit haben wir alles in allem zwar einen sehr geordneten Haushalt, um den uns die meisten anderen Kommunen beneiden, aber es besteht überhaupt kein Anlass, vom Konsolidierungskurs abzuweichen. Unser Kronshagener Haushalt lebt nicht vom Prinzip Hoffnung oder ist »auf Kante genäht«, denn die politisch Verantwortlichen haben stets unter dem Vorsichtsprinzip die Haushalte aufgestellt und sind in der Vergangenheit damit gut gefahren. Die soliden Zahlen in Kronshagen sind damit kein Zufall, sondern haben sehr viel mit solider Haushaltsführung zu tun. Nehmen Sie uns beim Wort, dass das auch in Zukunft so bleiben wird.

THOMAS KAHLE
Vorsitzender der CDU Fraktion
in der Gemeindevertretung

e-mail:
Kahle@cdu-kronshagen.de



Gerke GmbH — KRONSHAGEN
DACHDECKERMEISTERBETRIEB



*Wir wünschen allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr !*

Bedachungen · Fassadenverkleidungen · Isolierungen · Bauklempnerei
Domänenweg 18 b · 24119 Kronshagen · Tel.0431-58 28 27 · Fax 58 28 20



M. Ahlburg

24119 Kronshagen
Tegelkühle 2

Neue VDE-Norm schreibt
auch in Wohnungen und
Häusern Prüfpflicht vor.



Die Sicherheit für Ihre Elek-
troanlage und für Sie!
Wir beraten Sie fachgerecht!

Ausführung sämtlicher Elektro-Arbeiten.

Elektrikermeister

Telefon (0431) 54 22 55
Telefax (0431) 54 22 80

Alarmanlagen
EDV Netzwerke
Heißwassergeräte
Elektro Heizungen
Klimaanlagen

Antennenanlagen
Elektroanlagen
Leuchtreklamen
Kundendienst
seit 30 Jahren

DAS AUTOHAUS FÜR ALLE

AUTOHAUS **ORTMANN** GmbH

WIR REPARIEREN SIE ALLE. UND DAS SCHON SEIT 30 JAHREN !

SUBARU NEUWAGEN, GEBRAUCHTWAGEN UND VORFÜHRWAGEN STÄNDIG IM LAGER !

Gewerbegebiet Kronshagen · Schreiberweg 12 · Tel. 54 45 75

Fliesen-Reischert



Fachbetrieb des
Fliesengewerbes



Wir wünschen allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

Wildrosenweg 8 · 24119 Kronshagen
Tel. 0431 / 54 82 82 · Fax 0431 / 54 87 35
Ausstellung · Beratung · Verlegung · Verkauf



aktiv markt RISTOW

Seilerei 4, 24119 Kronshagen, Tel. 580 89 43

Unser Service für Sie:
Täglicher Lieferservice

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weih-
nachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr

Zum Hühnerland

Immer wieder werde ich gefragt, wann geht es endlich im Hühnerland los?

In der Tat sind inzwischen zeitlich etwa 2 1/2 Jahre vergangen, seit die Gemeindevertretung sich zur Bebauung der letzten größeren Freifläche in Kronshagen entschlossen hat.

Schon im Oktober 2000 hatte die CDU eine vielbeachtete und von vielen Bauwilligen und interessierten Kronshagenern besuchte Präsentationsveranstaltung im Bürgerhaus durchgeführt. Ziel dieser Veranstaltung war, einfach mal Lösungs- und Gestaltungsmöglichkeiten vorzustellen, so dass sich jeder selbst ein ungefähres Bild von dem machen konnte, wie es vielleicht einmal im Hühnerland aussehen könnte. Und, was uns ebenso wichtig erschien, es sollte jeder die Möglichkeit erhalten, seine persönlichen Vorstellungen - positiver, wie negativer Art - auf eine Pin-Wand oder als schriftliche Notiz der CDU deutlich zu machen. Wir haben die Erkenntnisse aus diesen Meinungsäußerungen anschließend natürlich in unsere Folgeüberlegungen einfließen lassen.

Nach der Präsentation haben wir unsere eigenen Lösungsvorschläge zurückgestellt, um im Konsens mit den anderen Parteien im Bauausschuss auch für andere Lösungen offen zu sein. Denn das war der CDU wichtig, dieses letzte große Baugebiet sollte mit

möglichst großer Übereinstimmung - auch über die Parteigrenzen hinweg - angepackt und erfolgreich gestaltet werden. Zwischenzeitlich sind natürlich eine Reihe erforderlicher Maßnahmen getroffen worden, die für eine vernünftige, fundierte Planung unbedingt erforderlich sind:

Ich erinnere da an das Landschaftsgutachten und die Bodenuntersuchungen, den Bürger- und Anliegerbeteiligungen oder den vielfältigen Workshops unter Leitung eines Moderators und der fachlichen Begleitung durch die Arbeitsgemeinschaft zeitgemäßen Bauens.

Der Vorwurf des SPD-Vereinsvorsitzenden, dass bisher von der CDU keinerlei Vorschläge zur

Entwicklung Kronshagens gekommen sind, kann bei uns nur ein verständnisloses Kopfschütteln hervorrufen, er ist geradezu grotesk!

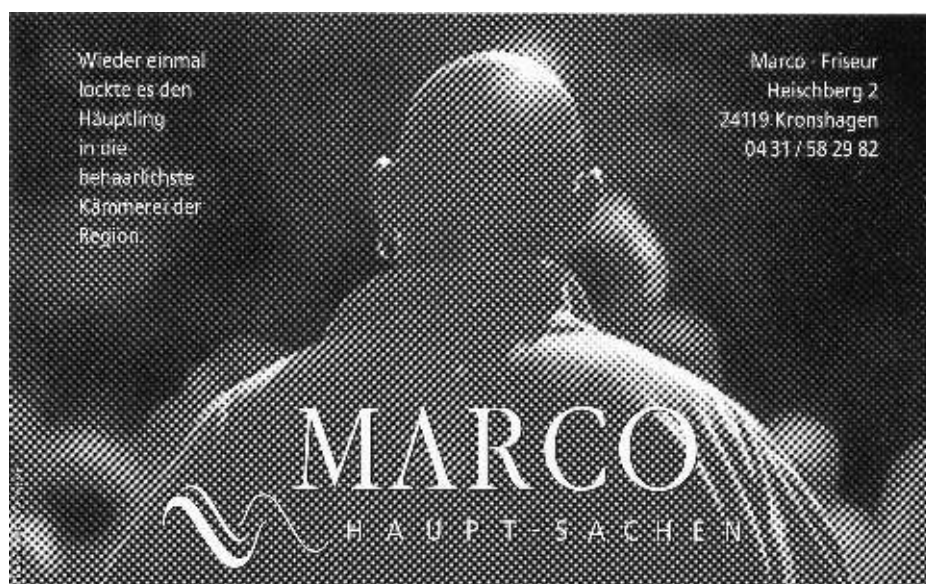
Unser Ziel ist sicherzustellen, dass der Gartenstadtcharakter Kronshagens erhalten bleibt und durch die Art und Form der Gestaltung des Hühnerlandes noch verstärkt wird.

Wir gehen davon aus, dass es in absehbarer Zeit konkret im Hühnerland »losgeht«! Es sind bis dahin aber noch eine Reihe von Einzelmaßnahmen und Entscheidungen erforderlich, die auch von der Gemeindepolitik begleitet werden müssen.

HORST ADAMSKI

Vorsitzender der
CDU Kronshagen

e-mail:
Adamski@cdu-kronshagen.de



Lüftungs- und Heizungstechnik

Rolf Schultze

Planung, Ausführung und Wartung
Klima- und Lüftungstechnische Anlagen
Gas- und Ölfeuerungsanlagen • Industrielle Absaugungen
Solaranlagen • Blechteilfertigung

Wir wünschen allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Suchsdorfer Weg 122
24119 Kronshagen
Notdiensttelefon 0171 - 423 50 76

Tel. 0431 / 319 86 66
Fax 0431 / 319 86 67
Autotel. 0171 - 804 80 35

Schöner leben mit Geschenkideen

von

Jens Gerdes

Lotto-/Toto-/Zeitschriften und Geschenkartikelgeschäft
Kieler Str. 63
24119 Kronshagen

Allen Surden ein gesegnetes Weihnachtsfest
und einer guten Rutsch in das Jahr 2003!

Gartenbau + Gartenpflege

WINKLER

- Garten-Landschaftsbau
- Hausmeistertätigkeiten
- Abfuhr und Anlieferung von Mutterboden, Kies, Strauchwerk, Kaminholz.
- Von der Kleinanlage bis zur Großanlage: Alles um den "Grünen Bereich".
- Vermietung von Buschhacker/Holzzerkleinerer von 0 bis 20 cm.

- Grundinstandsetzung
- Dauerpflege • Hecken schneiden
- Bäume beschneiden + fällen
- Rasen mähen - vertikutieren - neu anlegen
- Wege und Terrassenbau
- Zaunbau; Laubbeseitigung

Suchsdorfer Weg 7 · 24119 Kronshagen
Bürozeit: Mo. - Do. 7 -16 Uhr
Tel. 0431-58 21 05 · Fax 0431-58 34 50
E-mail: GartenpflegeWinkler@t-online.de
www.gartenpflege-winkler.de · www.pflanzenhotel.de



KÜCHENATELIER KRONSHAGEN

Suchsdorfer Weg 25 Tel. 58 33 27

H. Bretzke

CDU Vorsitzende Angela Merkel:

»Wir brauchen eine auf Wachstum ausgerichtete Politik«



In einer Grundsatzrede hat die CDU-Vorsitzende Angela Merkel die Notwendigkeit tief greifender Reformen angemahnt: »Wir haben nicht mehr allzu viel Zeit, den richtigen Wegeinzuschlagen«, sagte die Oppositionsführerin am Dienstag in Berlin. Voraussetzung für einen erfolgreichen Reformkurs seien Verlässlichkeit und Klarheit der politisch Handelnden. Ansonsten bestehe die Gefahr, dass die Menschen die Veränderungen nicht mittragen würden.

Zugleich betonte die CDU-Vorsitzende, es helfe nicht weiter, die wirtschaftlichen Probleme Deutschlands allein auf die Globalisierung zu schieben. Denn dies führe zu der »fatalen Einstellung«, dass der Einzelne keine Handlungsspielräume mehr hätte. Stattdessen »brauchen wir eine auf Wachstum ausgerichtete Politik« und »Aufbruchstimmung«, erklärte Angela Merkel. Die von Rot-Grün beschlossenen höheren Lohnnebenkosten und Steuern seien jedoch das »falsche« Signal. Zudem gehe diese Politik voll zu Lasten derjenigen, die eigenverantwortlich Vorsorge für ihre Lebensrisiken treffen würden.

Konkret forderte die Oppositionspolitikerin Schritte hin zu mehr Beschäftigung. In diesem Zusammenhang lehnte sie die

tarifliche Gleichstellung von Leiharbeitnehmern mit der Stammbesellschaft ab. Denn mit der von Rot-Grün favorisierten Lösung gehe »ein hohes Maß an Flexibilität verloren«. Auch das von der Bundesregierung geplante »Brückengeld« für einen gleitenden Übergang von Arbeitslosen in die Rente sei »falsch«. Denn angesichts leerer Rentenkassen müsse es darum gehen, für die älteren Arbeitslosen wieder eine Beschäftigung zu finden. Es könne kein politisches Ziel sein, neue Formen der Frühverrentung einzuführen. Die Anhebung der Mini-Job-Grenze auf 500 Euro nur für haushaltsnahe Dienstleistungen lehnte die CDU-Vorsitzende als »halbherzig« ab. Mit Blick auf die Wünsche der Arbeitgeber sagte Angela Merkel, über eine Absenkung des Arbeitslosengeldes auf nur noch zwölf Monate lasse sie mit sich reden. Voraussetzung dafür seien die Einführung von Übergangsregelungen und die tatsächliche Senkung der Beiträge zur Arbeitslosenversicherung.

Die CDU-Vorsitzende nannte vier Bereiche, in denen akuter politischer Handlungsbedarf bestehe: Im Einzelnen sprach sich die Oppositionsführerin dafür aus, der kommunalen Ebene künftig »klar abgegrenzte Aufgaben

und Einnahmen« zuzuweisen. Nur so könnten die Regionen untereinander wettbewerbsfähig bleiben. Das gelte im Übrigen auch für die Europäische Union, die sich im weltweiten Wettbewerb der großen Wirtschaftsregionen behaupten müsse.

Außerdem habe die Politik dafür Sorge zu tragen, dass sich zukunftsfähige Branchen, wie die pharmazeutische Industrie, nicht aus Deutschland verabschiedeten und in die USA abwanderten. Dabei gehe es nicht nur um die Renditen, die künftig im Ausland bezahlt würden, sondern um die Zukunftsfähigkeit des Standorts Deutschland in einer älter werdenden Gesellschaft. Die Bundesrepublik dürfe auf den zukunftsfähigen Feldern nicht den Anschluss verlieren. Denn diese Entwicklung könne die Menschen, beispielsweise im Bereich innovativer pharmazeutischer Produkte, in Zukunft teuer zu stehen kommen. Schließlich plädierte die CDU-Vorsitzende nachdrücklich für eine bessere Bildungspolitik mit mehr Zutrauen zum Leistungsgedanken.

Als »Flucht in die Verschuldung und Flucht in die Steuererhöhung« hat Unions-Fraktionsvize Friedrich Merz das vom Kabinett verabschiedete Finanzpaket kritisiert.

Damit sei »der Nimbus des Bundesfinanzministers als Sparkommissar endgültig dahin«, betonte der Finanzexperte am Mittwoch in Berlin. Deutschland befinde sich am Rande einer Rezession. In einer solchen Situation sei es wirtschaftspolitisch völlig falsch, die Steuern zu erhöhen. Merz sagte weiter: »Wir erleben den Niedergang unseres Landes«. Die Bundesregierung trage nicht zur Lösung der Probleme bei, »die Bundesregierung ist das Problem«. Als konkrete Alternative zu den rot-grünen Arbeitsmarktgesetzen kündigte der Unionspolitiker für

CDU Fraktionsvize Friedrich Merz:

»Rot-Grünes Finanzpaket beschleunigt den wirtschaftlichen Niedergang Deutschlands«

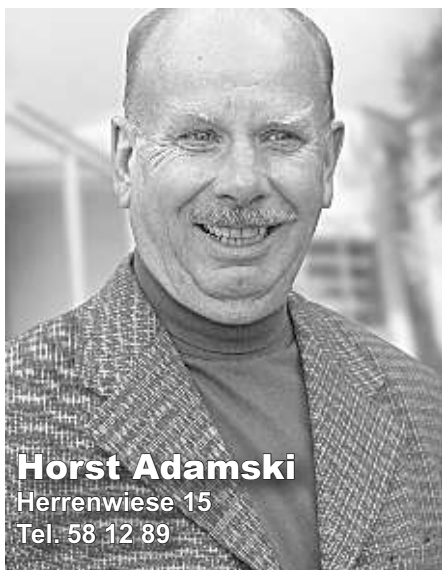
die nächste Sitzungswoche des Deutschen Bundestages einen eigenen Gesetzentwurf der Union zur Änderung der Arbeitsmarktverfassung an.

»Wir würden in einer entsprechenden Lage den Zugang zur Lösung der Probleme nicht über die Fiskalpolitik suchen, sondern über die Arbeitsmarktpolitik«, unterstrich der Finanzexperte. Diesen Politikansatz forderten im Übrigen auch die meisten wirtschaftswissenschaftlichen Forschungsinstitute. Vor allem das Ifo-Institut teile seine Einschätzung, dass Deutschland aus der tiefen strukturellen

Wachstums- und Beschäftigungskrise nur herauskomme, wenn es gelinge, die »starke Überreglementierung und Verbürokratisierung des Arbeitsmarktes« aufzulösen. »Wir müssen den Mut haben, aus der Bewirtschaftung der Arbeitslosigkeit herauszutreten und endlich wieder einen wirklichen Arbeitsmarkt zuzulassen«, forderte Friedrich Merz.

In diesem Zusammenhang kündigte der Fraktionsvize einen Gesetzentwurf der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für die nächste Sitzungswoche Anfang Dezember an.

Dein Kronshagen. Deine Entscheidung.



Horst Adamski

Herrenwiese 15
Tel. 58 12 89

Wahlkreis 1

Am Holm 10-30, 35-53, Eichkoppelweg 1-35a, 2-26, Fuchsgang, Grasweg, Habichtsweg, Holländerey, Ottendorfer Weg ohne Nr. 3, 5, 7, 9, 11 und 13, Suchsdorfer Weg

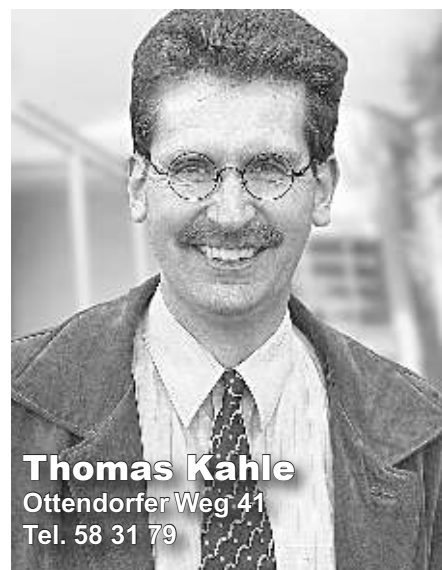


Sabina Strzylecki

Claus-Sinjen-Straße 35
Tel. 58 85 95

Wahlkreis 2

Alter Kirchsteig, Amalienweg, Batteriestraße, Bredowstraße, Claus-Sinjen-Str., Dorfstr., Freesenhof, Heischberg, Hindenburgstr., Herrenwiese, Ottendorfer Weg 3, 5, 7, 9, 11 und 13, Schoobrook, Steffenstraße, Wiesenblick



Thomas Kahle

Ottendorfer Weg 41
Tel. 58 31 79

Wahlkreis 3

Am Holm 1 - 33, 2 - 8, Kieler Straße 81 - 131, 88 - 148, Max-Bierend-Weg, Steindamm, Stobbenbrook, Vogteiweg, von-Stephan-Straße, Zu den Eichen



Gerhard Stechow

Lärchengrund 2
Tel. 58 21 46

Wahlkreis 4

Adenauerstraße, Alte Gärtnerei, Bahnhofsweg, Birkenweg, Bürgermeister-Drews-Straße 1-93, 4-14, 18-52, Domänenweg, Erlengrund, Hofbrook, Im Moorgrund, Lärchengrund, Professor-Gloy-Weg, Platanenring, Wildhof

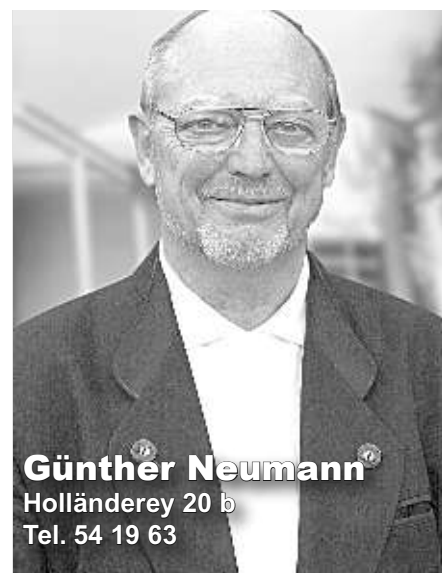


Ingeborg Tewes

Amalienweg 12
Tel. 58 12 30

Wahlkreis 5

Bürgermeister-Drews-Straße 2 u. 16, Hasselnkamp 2-54, 1-29, Hassknöll, Kathweg, Kieler Straße 74-86, Kopperpahler Allee 2-24, 1-29, Redder, Sandkoppel, Wendenstraße



Günther Neumann

Holländerey 20 b
Tel. 54 19 63

Wahlkreis 6

Abelweg, Elsa-Brandström-Straße 1-27, Fierabendwinkel, Fußsteigkoppel, Kopperpahler Allee 26-102, 31-105, Meddagskamp, Rethbrook, Sünнопgangweg, Vespergang



Wir, die Direktkandidaten der CDU, bitten

Kommunalwahl am 2. März 2003

www.Kronshagen2003.de



Bernd Carstensen

Kieler Straße 113
Tel. 58 97 74

Wahlkreis 7

Am Gartenheim 2-16, 1-21, Am Horst, Auf der Tenne, Kieler Straße 1-63, 2-72, Seilere, Tauwerk, Ulmenallee, Villenweg, Volbehrstraße



Christian Grell

Volbehrstraße 55
Tel. 58 86 53

Wahlkreis 8

Am Gartenheim 18-32, 23-35, Eschenkamp, Friedenskamp, Friedhof Eichhof, Hasselkamp 56-126, 31-113, Hufenkamp, Kronskamp, Weidenkamp



Dr. Roland Kaltefleiter

Bgm.-Drews-Straße 2
Tel. 585 90 77

Wahlkreis 9

Aubrücke, Aschauweg, Eckernförder Straße 201-305, Eichkoppelweg 35 b-99, 28-72, Laubenkoppel, Möllerstraße, Nußbaumkoppel, Ruhbergstraße, Schreiberweg, Siedlerkamp, Tegelkuhle, Wildrosenweg, Zum Posthorn

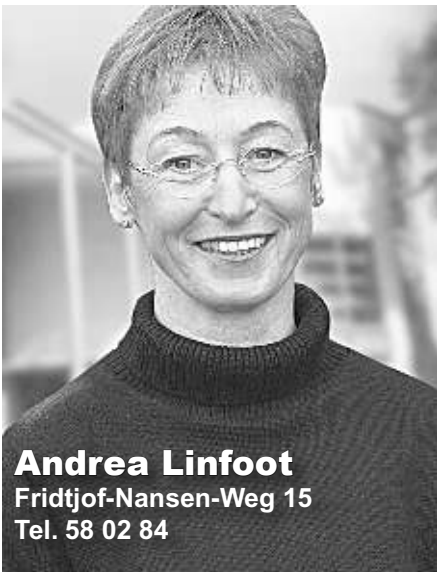


Susanne Dannenberg

Abelweg 15
Tel. 54 21 46

Wahlkreis 10

Am Knick, Eckernförder Str. 307 - 325, 210 - 264, 268 - 332, Grenzweg, Joh.-Fleck-Str., Klausbrooker Weg, Kopperpähler Allee 121 - 169, 104 - 176, Siedlung Lebensfreude, Teichhörn, Vulkanweg, Waidmannsruh



Andrea Linfoot

Fridtjof-Nansen-Weg 15
Tel. 58 02 84

Wahlkreis 11

Albert-Einstein-Str., Albert-Schweitzer-Str. 1-13, Elsa-Brandström-Str. 2-30, 29 - 59, Fridtjof-Nansen-Weg, Henri-Dunant-Allee



Ekkehard Schwarzkopf

Albert-Schweitzer-Straße 23
Tel. 54 26 32

Wahlkreis 12

Albert-Schweitzer-Straße 2, 4 u. 6, 15-29, Bertha-von-Suttner-Straße

am 2. März 2003 um Ihr Vertrauen!



Aus der Kommunalpolitik...

Pappeln am Vogteiweg bleiben erhalten

Seit mehreren Jahren beklagen Anlieger des Vogteiweges die Wurzelaustriebe der Pappelreihe in ihren Gärten. Deshalb beantragten Sie das Fällen der Bäume. Der Antrag wurde u.a. damit begründet, dass Beschädigungen an den Häusern und der Kanalisation zu befürchten seien sowie dass der hinter den Pappeln liegende Schulwald (aus Edelhölzern) sich besser entfalten könnten.

Für das Entfernen der Pappeln ist eine Genehmigung der unteren Naturschutzbehörde (Kreis Rendsburg-Eckernförde) notwendig. Die Behörde hat inzwischen erklärt, dass die Bäume gesund seien. Somit bleiben die Pappeln im Vogteiweg auf jeden Fall erhalten. Die CDU-Fraktion begrüßt dieses durch eine fachliche Überprüfung zustande gekommene Ergebnis.

Zuvor hatte sich die Gemeindevertretung am 12.11.2002 mit diesem Thema befasst. Für die CDU-Fraktion waren dabei zwei Gesichtspunkte entscheidend: Einerseits prägen die imposanten Bäume mit Sicherheit das Ortsbild der »Gartenstadt« Kronshagen. Die CDU Kronshagen hat in den vergangenen Jahrzehnten mit ihrer Mehrheit in der Gemeindevertretung gewährleistet, dass Kronshagens Gartenstadtcharakter erhalten bzw. noch verstärkt wurde.

Andererseits kann nicht ausgeschlossen werden, dass sowohl für die Anwohner als auch für die Kanalisation durch die Bäume bzw. auch deren Wurzeln ein größerer Sachschaden verursacht werden könnte. Vereinzelt war befürchtet worden (KN-Bericht vom 14.11.2002), einzelne Bäume könnten umstürzen. Dann wäre eine Gefährdung für Leib und Gesundheit der Anwohner nicht auszuschließen gewesen.

Aus dieser Sachlage heraus hat sich die CDU entschieden (zusammen mit einem Vertreter der UKW und dem Vertreter der FDP), zunächst das Urteil der Fachleute der unteren Naturschutzbehörde abzuwarten, inwieweit die Bäume eine Gefährdung darstellen. Jede andere Entscheidung wäre grob fahrlässig gewesen. Da die Bäume gemäß der Überprüfung durch die Fachleute alle gesund sind, freuen wir uns, dass sie Kronshagen erhalten bleiben können.

Kronshagener Schulen bekommen mehr Geld

In der Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur, Jugend und Sport vom 18.11.2002 wurde u.a. der Haushalt für die Schulen beschlossen.

Im Verwaltungshaushalt (betrifft z.B. Bücherbeschaffungen) wurden die Wünsche und Anträge der Schulen voll erfüllt.

Im Vermögenshaushalt wurden vom Ausschuss zusätzliche Finanzmittel über den von der Verwaltung vorgeschlagenen Rahmen hinaus bewilligt. So erhält z.B. die Eichendorff-Schule bei erhöhten Schülerzahlen weitere 6.000 Euro. Der Realschule Kronshagen wurden zusätzliche 3.000 Euro zur Verfügung gestellt. Das Gymnasium erhält im Vermögenshaushalt insgesamt 25.000 Euro für Neuanschaffungen (DVD-Player, Videoprojektoren, Tafeln). Hinsichtlich eines Inflationsausgleiches sollen die Haushaltsansätze jährlich auf notwendige Erhöhungen geprüft werden. Dies sichert, dass die Kronshagener Schulen auch in Zukunft gut ausgestattet werden.

Änderung des B-Plan Nr. 28 (Gesundheitszentrum)

In der Sitzung am 12.11.2002 hat die Gemeindevertretung einstimmig die Änderung des Bebauungsplans Nr. 28 beschlossen. Die Änderung war notwendig geworden, damit dort ein neues Gesundheitszentrum entstehen kann.

Ausgegangen war die Planung vom Ambulanten Operationszentrum Praxisklinik Kronshagen GmbH & Co. KG (Eichkoppelweg). Diese suchte aufgrund der guten Auslastung nach Erweiterungsmöglichkeiten.

Das neue Gebäude soll an der Ecke Eckernförder Straße / Eichkoppelweg liegen. Vor dem Gebäude soll sich nach den Planungen ein Platz zum Eichkoppelweg öffnen. Ein gläserner Mitteltrakt stellt den Eingangsbereich dar. Es ist geplant im Erdgeschoss die Operationsräume sowie eine Apotheke einzurichten. Das 1. und 2. Obergeschoss ist für die Radiologie und weitere Praxen vorgesehen sowie für einen Physiotherapiebereich. Nach den bisherigen Ausführungen soll das Gebäude drei Geschosse erhalten. Eine Aufstockung auf vier wäre aber möglich.

IT-Konzept für die Kronshagener Schulen

Nachdem bereits im letzten Jahr für Kronshagen ein großzügiges IT-Konzept beschlossen worden war, durch das für insgesamt über 50.000 Euro die Kronshagener Schulen mit modernster IT-Technik ausgestattet wurden, hat die Gemeindevertretung in ihrer letzten Sitzung weitere 17.250 € im Rahmen dieses Konzeptes für das Gymnasium für das Projekt 21 der Datenzentrale Schleswig-Holstein bewilligt (für die Herrichtung und Betreuung). Dieses Verfahren (D 21) ermöglicht den Schulen die Öffnung der EDV-Räume ohne ständige Lehreraufsicht, da die PCs durch sog. Wächter-Karten geschützt sind. Dadurch können die Schüler auch außerhalb der Unterrichtsstunden die PCs nutzen.



Neue Gemeindeordnung im Landtag beschlossen

Mit Gesetz vom 25.06.2002 wurde durch den schleswig-holsteinischen Landtag die Gemeindeordnung (GO) geändert.

Verbesserungen gibt es hinsichtlich der Beteiligungsrechte der Bürger/innen. Die Einwohnerfragestunde und die Einwohnerversammlung müssen nach der GO nun ermöglicht bzw. einberufen werden (bisher: soll bzw. kann). In Kronshagen wurde beides aber ohnehin bisher schon regelmäßig durchgeführt.

Die Frist in der gegen Beschlüsse der Gemeindevertretung ein Bürgerbegehren eingereicht werden kann, wurde von vier auf sechs Wochen erweitert. Bei Bürgerentscheiden müssen nun statt bisher 25 % der insgesamt Stimmberechtigten nur noch 20 % zustimmen, damit der Entscheid bei relativer Mehrheit Erfolg hat.

Eine Beteiligung von Kindern und Jugendlichen muss nun erfolgen (bisher: soll). In Kronshagen gibt es z.B. seit längerem bereits Jugendeinwohnerversammlungen.

CDU Kronshagen für Sportstättenplanung

Eine neue Sporthalle für Kronshagen

Keine Frage, Sport ist eine der beliebtesten, wenn nicht sogar die beliebteste Freizeitbeschäftigung. Die Kapazitäten der Sporthallen in Kronshagen sind aber zunehmend erschöpft. Deshalb hat die CDU Kronshagen in der Gemeindevertretung den Antrag gestellt, zunächst 10.000 € für Planungskosten in den Haushalt 2003 einzustellen. Ziel ist der Bau einer neuen Sporthalle und die Sanierung des Grantplatzes.

Die CDU Kronshagen hat sich erfolgreich in den vergangenen Jahrzehnten zusammen mit den Sportvereinen für ein großzügiges Angebot eingesetzt. Das Sportangebot in Kronshagen ist verglichen mit anderen Kommunen – insbesondere im Verhältnis zu Kiel – qualitativ gut. Dennoch verlangen die veränderten Bedürfnisse aller Altersschichten im Sport- und Freizeitbereich nach weiteren Angeboten.

So reichen die Hallenzeiten kaum noch aus, um allen Angeboten ausreichend Rechnung zu tragen. Teilweise können die einzelnen Sparten der Vereine keine neuen Mitglieder mehr aufnehmen, weil die Kapazitäten erschöpft sind.

Die Sportvereine erfüllen mit ihrer größtenteils ehrenamtlichen Arbeit einen gemeinnützigen und gesellschaftspolitischen Auftrag.

So leisten Sportvereine einen erheblichen Beitrag im Bereich der Jugendarbeit. Die Angebote des Hauses der Jugend sprechen, so sinnvoll und gut sie auch sind, nicht alle jungen Menschen an. Viele Jugendliche verbringen mit sportlichen Aktivitäten einen großen Teil ihrer Freizeit. Können die Vereine aber aufgrund zu geringer Hallenzeiten keine

Jugendlichen mehr aufnehmen, so ist diese Jugendarbeit gefährdet.

Natürlich ist der Sport nicht nur für Jugendliche eine sehr beliebte Freizeitbeschäftigung. Menschen aller Altersschichten betreiben heute mit großer Freude Sport. Gerade in Anbetracht der Tatsache, dass mit dem Neubaugebiet Hühnerland zahlreiche neue Bürgerinnen und Bürger hinzukommen werden, ist eine Erweiterung des Sportangebotes deshalb von hoher Bedeutung für ausreichende Sportmöglichkeiten.

Im Bereich der Gesundheitsvorsorge kann der Sport als Präventionsmittel der ersten Wahl angesehen werden. Mit seinen vielfältigen Bewegungsangeboten kann er durch Bewegungsmangel bedingte Krankheiten verhüten und die Chancen zur Gesunderhaltung sowie zur Steigerung der Lebensqualität verbessern helfen. Regelmäßiges Sporttreiben fördert das eigene Körperbewusstsein und kann zu einer gesundheitsorientierten Lebens- und Ernährungsweise anregen.

Darüber hinaus ist hinsichtlich einer Diskussion um Ganztagsstagschulen (z.B. Programm der Bundesregierung) zu bedenken, dass eine damit verbundene vermehrte Verlagerung des Schulsports in die Nachmittagsstunden zu Kollisionen mit dem Vereinssport führt. Dieses hätte weitere Engpässe zur Folge.

Deshalb wollen wir die Sportvereine bei der Finanzierung der Erweiterung des Sportangebotes nicht sich selbst überlassen und uns nicht wie die UKW nur »gedanklich beteiligen«, sondern haben einen konkreten Antrag zur Sportstättenplanung eingebracht.

Selbstverständlich kann in Zeiten knapper Kassen und allgemeiner Wirtschaftslaute eine Realisierung nur auf der Grundlage eines soliden Finanzierungskonzeptes – dazu gehören auch akzeptable Folgekosten – erfolgen. Zu überlegen ist auch, inwieweit sich Dritte an der Finanzierung beteiligen können.

In der Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur, Jugend und Sport vom 18.11.2002 fand der Antrag der CDU gegen die Stimmen von SPD, UKW und FDP keine Mehrheit. Es wäre im Interesse des Sports zu hoffen, dass vielleicht der eine oder andere nach der Kommunalwahl seine Meinung auf Seiten von UKW und FDP ändert. Die CDU Kronshagen wird sich auf jeden Fall weiterhin für eine Verbesserung des Sportangebotes nachdrücklich einsetzen.

CHRISTIAN GRELCK
stv. Vors. Ausschuss für Schule,
Kultur, Jugend und Sport

e-mail:
Grelck@cdu-kronshagen.de



TREFFPUNKT

BAD

Felix Gawarecki GmbH

Wasser • Wärme • moderne Bäder

Bäderstudio • Heizungs- und Sanitärinstallation • Wartung Gas-, Öl-, Fernheizungen
Solaranlagen • Regenwassernutzungsanlagen • Gasrohrprüfung und -sanierung

Eckernförder Str. 237 • 24119 Kronshagen • Tel. 0431 / 54 22 90 • Fax 0431 / 54 22 02
e-mail: Felix.Gawarecki.GmbH@t-online.de • Internet: www.badstudio.de/gawarecki

Kurt Burmeister GmbH

Inh. Hansjürgen Reimer

Sanitär- u. Heizungs-Technik

- Bäder
- Gasanlagen
- Fernwärme
- Brennwert
- Solar
- Notdienst

24119 Kronshagen · Kopperpähler Allee 4 · Tel. (0431) 5 86 78-0 · fax (0431) 5 86 78 20
e-mail: Kurt.Burmeister@t-online.de · www.kurt-burmeister.de

Allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und Gesundheit im Jahr 2003



Seefluth

Autohaus Kronshagen
H. Seefluth GmbH

Ihr Partner
in Sachen „Auto“

Eckernförder Str. 230
Tel. (0431) 54 10 31
Fax (0431) 54 82 97

Geschenkboutique

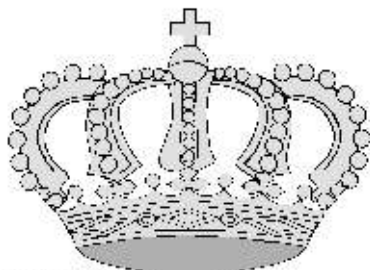
"Bienvenue"

*Wir wünschen allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und
einen guten guten Rutsch ins neue Jahr.*

*Ihr
Jens Gerdes
und sein Team*

Sophienblatt 2 · 24103 Kiel
Tel. 04 31 / 67 86 76 · Fax 04 31 / 58 30 22

Willkommen



Königstein

Hotel und Restaurant

Der Treffpunkt netter Gäste

Einzel- und Doppelzimmer mit
Dusche, WC, Radio, Durch-
wahltelefon, Farb-TV und Früh-
stücksbüfett bietet unseren Gäs-
ten den gewünschten Kom-
fort.

Gaststätte mit guter bürgerlicher
Küche.

Parkplätze direkt am Haus.

Auf Wunsch senden wir Ihnen
kostenlos unseren Hausprospekt
mit weiteren Informationen zu.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Rolf Schönwald

Kieler Straße 2

24 119 Kronshagen

Telefon 04 31 / 58 510 - 0

Telefax 04 31 / 58 510 241

Sabina Strzylecki mit der Freiherr-vom-Stein-Medaille geehrt

Aus der Laudatio

Frau Sabina Strzylecki hat sich früh, bereits im 22. Lebensjahr, in der Kommunalpolitik engagiert.

In der Gemeinde Quarnbek war sie vom 06.12.1979 bis 19.01.1984 Mitglied der Gemeindevertretung. In der Wahlzeit von 1979 bis 1982 war sie stellv. Vorsitzende des Sozialausschusses und Mitglied des Schulausschusses und von 1982 bis 1984 Vorsitzende des Jugend- und Sportausschusses.

Seit der Kommunalwahl am 02.03.1986 ist Frau Sabina Strzylecki als Gemeindevertreterin in der Gemeinde Kronshagen kommunalpolitisch tätig. Am 30.09.1991 wurde sie zur Bürgervorsteherin gewählt, dieses Amt übt sie noch heute mit großem Elan aus. In dieser Eigenschaft hat sie sich ein hohes Ansehen bei den Mitbürgerinnen und Mitbürgern erworben. Die

Leitung der Gemeindevertretung und die Repräsentanz der Gemeinde meistert sie mit Souveränität, Geschick und gebotener Gesamtverantwortung. Insbesondere auf dem Jugend- und Kulturbereich und in der Umweltpolitik hat sie sich besonders engagiert. Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei Planungen und Vorhaben der Gemeinde hat sie mit der Durchführung von Einwohnerversammlungen für Kinder und Jugendliche maßgeblich mitgestaltet. Besonders aktiv ist Frau Strzylecki in der Förderung der Zusammenarbeit mit der Partnerstadt Güstrow in Mecklenburg-Vorpommern. Vor ihrer Zeit als Bürgervorsteherin war sie u.a. 2. stellv. Bürgervorsteherin und Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt und Landschaftspflege.

Die Freiherr-vom-Stein-Gedenkmedaille

Die Freiherr-vom-Stein-Gedenkmedaille wurde anlässlich des 200. Geburtstages des Reichsfreiherrn Heinrich Friedrich Karl vom und zum Stein am 26. Oktober 1957 gestiftet.

Sie wird alljährlich im Oktober in einer Feierstunde vom Innenminister des Landes Schleswig-Holstein verliehen.

Mit dieser Auszeichnung werden Frauen und Männer geehrt, die sich durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit besondere Verdienste um die kommunale

Selbstverwaltung erworben haben. Es sollen damit langjähriges Engagement und die Wahrnehmung herausragender Funktionen anerkannt werden.

Vorschlagsberechtigt sind die Landräte, Oberbürgermeister und Bürgermeister der kreisfreien Städte sowie die Bürgermeister der Städte über 20.000 Einwohner. Aus diesen Vorschlägen wird alljährlich eine begrenzte Anzahl für die Verleihung ausgewählt.

Burghard GmbH

Dachdeckermeisterbetrieb

Volbehrstraße 22 · 24119 Kronshagen · Tel. (0431) 588902 · Fax (0431) 5801832
e-mail: dach@burghard-gmbh.de · www.burghard-gmbh.de

Steildach · Flachdach

Sturmschadenbeseitigung

Außenwandbekleidung · Dämmungen · Isolierungen

Dachfenster · Dachentwässerung

„Bei uns sind Sie die No. 1“

BEGEHR

Ihr Partner für

TV • HiFi • Video • Elektro-Groß- und Kleingeräte • Computerzubehör • Fotoartikel

*Unserer verehrten Kundschaft
wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr*

Kieler Straße 62-64, 24119 Kronshagen
Telefon 0431 / 58 58 4 - 0 • Telefax 0431 / 58 58 4 - 29

Gold wert!



Der neue Ford **Fiesta**.
Kaum da, schon
ausgezeichnet:
der neue Ford Fiesta
**Gewinner
des
Goldenen
Lenkrades
2002***



Jetzt finanzieren:
0,75%
effektiver Jahreszins**




Paulsen & Thoms

www.autohaus.ford.de/paulsen-thoms

Seit 1927 Ford-Händler in Kiel, Stormarnstraße 35, ☎ 6495-0

Die Klönschnacks der Senioren-Union...

....wurden auch im Jahre 2002 fortgesetzt. Allerdings - bedingt durch die Wahlen zum Deutschen Bundestag - mit einigen Besonderheiten.

Im Januar war eine Gruppe unserer Senioren auf Einladung unserer Bundestagsabgeordneten, Frau Angelika Volquartz, zum »Klöhnen« in Berlin. Über diese interessanten Tage konnten wir bereits im letzten Wegweiser ausführlich berichten.

Im März hielt uns Herr Bernd Carstensen, Mitglied des Vorstandes unseres Ortsverbandes, einen Vortrag unter dem Motto »Sicherer Alltag für Senioren«. Da Herr Carstensen hauptberuflich beim Landeskriminalamt tätig ist, konnte er aus erster Hand auf

so manche Gefahr hinweisen, von denen leider immer wieder in der Tagespresse berichtet wird. Seine warnenden Hinweise zur Vermeidung von Haustürgeschäften bis hin zu den Einzeltricks haben den Zuhörern sicher geholfen, wie es die anschließend gestellten Fragen bewiesen. Herr Jakob Schäfer, Landesschuldirektor i.R., zeigte im Mai in sehr launiger Weise bei der Beantwortung seiner provokativen Vortragsüberschrift »Gibt es noch den Schleswig-Holsteiner?«, dass es diesen eigentlich so nie gab und dass Schleswiger und Holsteiner letztlich erst in jüngerer Vergangenheit, d.h. nach 1864 durch Bismarcks Politik, als solche angesprochen werden können.

In Anbetracht der bevorstehenden Bundestagswahl musste

der September-Klönschnack in den Juli vorgezogen werden. Später hätten wir wohl kaum einen kompetenten Referenten bekommen. Um so mehr freuten wir uns, dass Herr Thomas Stritzl, MdL und 1. Vizepräsident unseres Landtages, bereit war im Juli über »Deutschland vor der Wahl« zu sprechen. Er gab uns einen wirklich guten Überblick über die politische Lage und beantwortete danach ebenso umfassend Fragen der sehr interessierten Besucher.

Und last but not least sind wir jetzt bei den Vorbereitungen für den vorweihnachtlichen Klönschnack, mit dem wir unsere diesjährigen Veranstaltungen in der schon fast traditionellen Weise beenden wollen.

HELMUT PETERSEN
Vorsitzender der
Senioren Union



Die Berlin-Fahrt der Kronshagener Frauen Union

Es hatte sich die wunderschöne Dresdenreise im vergangenen Jahr unter den Mitgliedern der FU Kronshagen herumgesprochen. Wohl deswegen war der Ansturm auf die 45 Plätze für die Reise nach Berlin in diesem Jahr so groß, dass bei weitem mehr mitfahren wollten als konnten.

Auch auf dieser Reise stimmte einfach alles. Die Busfahrt gestaltete sich problemlos und vor allem kurzweilig, weil Susanne Dannenberg so viel von Berlin, seinen Sehenswürdigkeiten und seiner Geschichte zu berichten wusste. Das hervorragende Hotel lag so günstig, dass man mit wenigen Schritten den Kurfürstendamm erreichte. Zu den unvergesslichen Höhepunkten gehörte die Aufführung in der Deutschen Oper Berlin von Donizettis »Lucia di Lammermoor«. Während der Stadtrundfahrt brachte ein echter »Berliner Jung« mit den originellen Bezeichnungen, die die Berliner ihren Bauten gegeben haben, alle zum Schmunzeln. Selbstverständlich stand auch ein Besuch des Reichstages auf dem Programm. Sagenhaft der Blick auf das Lichtermeer von Berlin am Abend! Eine

Stundelang berichtete Angelika Volquartz den Kronshagenerinnen von ihrer Arbeit als Abgeordnete in Berlin. Natürlich wurde auch Potsdam mit den Schlössern Sanssouci und Cecilienhof, - ein Stück deutscher Geschichte -, besucht. Freizeit gab es ebenfalls genügend. So hatte jeder Gelegenheit, sich etwas nach seinem eigenen Geschmack anzusehen. Die Nächte in Berlin waren sehr kurz. In der »Schildkröte«, einem typischen Berliner Lokal, entwickelten um Mitternacht die Norddeutschen fast Berliner

Temperament. Die Künstlerkneipe »Diener« verließen die letzten Damen sogar erst gegen 2.30 Uhr, so lebhaft ging es dort zu.

Bei der Ankunft in Kronshagen waren die Teilnehmerinnen sich darin einig, dass diese Reise der FU wieder rundherum schön war, nicht zuletzt aufgrund ihres sehr harmonischen Verlaufes und des gut ausgesuchten Zieles.

Fazit : Berlin ist eine Reise wert, Berlin ist einfach duft.

KARIN SODTKE
Vorsitzende der Frauen Union



e-mail:
Sodtke@cdu-kronshagen.de



Landesverband für

Körper- und Mehrfachbehinderte

Schleswig-Holstein e.V.

Villenweg 18 24119 Kronshagen Tel. (0431) 589818 Fax (0431) 588213

E-Mail: LV-Koerperbeh-SH@t-online.de Internet: lv-koerperbeh-sh.de

Helfen Sie uns helfen!



"Unser Kind ist behindert". Diese Feststellung löst oft Ratlosigkeit, Unsicherheit und Ängste aus. Eltern, Angehörige von Menschen mit Behinderung und Betroffene selbst sind mit ihren Problemen meist auf sich allein gestellt, sie brauchen unsere Unterstützung. Seit 40 Jahren vertreten wir ihre Interessen. In unserer Beratungsstelle im Villenweg finden Betroffene fachgerechte Hilfe, Unterstützung und Beratung. Unser Ziel ist es, Menschen mit Behinderung eine positive Lebensperspektive zu geben, sie in dieser schwierigen Situation nicht allein zu lassen und sie in die Gesellschaft zu integrieren.

Unterstützen Sie uns durch Spenden!

Manchmal reicht schon eine kleine Spende, um viel zu bewegen.

Konto: Sparkasse Kiel BLZ: 210 501 70 Konto: 11 00 71 76



Veranstaltungen der CDU-Frauen im Seniorenzentrum

Einmal monatlich gestaltet Helga Carolus und ihr Team für die Bewohner des DRK-Seniorenzentrums Kronshagen einen unterhaltsamen Nachmittag. Den Seniorinnen und Senioren werden Lichtbilder gezeigt, es wird gespielt, besonders gern Bingo, und es wird gemeinsam gesungen, begleitet auf dem Klavier oder Akkordeon. Zusätzlich werden im Sommer die auf einen Rollstuhl angewiesenen Bewohner zum Wochenmarkt gefahren. Dort wird gemeinsam ein Eis gegessen. Besonders festlich werden der Muttertag und die Weihnachtsfeier vorbereitet. Dann gibt es Kaffee und von den CDU-Frauen gebackenen Kuchen und daran anschließend ein buntes Programm. Erstmals am 28.1.2003 werden alle Heimbewohner zu einer Karnevalsveranstaltung eingeladen.

Haftbefehl

Unser FordService:
Ford WinterKomplettRad
 Ab 740 und Kälter besone
 Straßenhaftung als Sommerreifen

€ 75,-

mit 100% Winterreifen, 100% Winterreifen, 100% Winterreifen
 100% Winterreifen, 100% Winterreifen, 100% Winterreifen

Rein. Rauf. Runter. Raus.



Stahmer
 auch im Internet: www.Ford-Stahmer.de

Kieler Auto-Melle · Eckernförder Straße 276 · Tel. 54 45 54 · Fax 54 61 10




**farbe und tapeten
garantie für schönes wohnen**

alermeister

Ausführung von Maler- und Tapezierarbeiten · Wärmedämmung

Wildhof 10a · 24119 Kronshagen · Tel. (0431) 58 27 94

LANGNAU FLIESEN

grenzenlos in form + farbe

Kopperpähler Allee 70

24119 Kronshagen

Beraten · Planen · Ausführen

Wir bringen Ihre Fliesenwünsche unter Dach und Fach



*Allen unseren Kunden und Freunden
des Hauses wünschen wir eine schöne
und besinnliche Adventszeit*



Kopperpähler Allee 70

Montag - Donnerstag 7.00 - 17.00
Freitag 7.00 - 15.00

Im Hause A. Paulsen Wittland

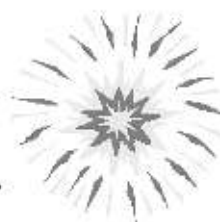
Mo. - Fr. 10.00 - 18.00
Samstag 10.00 - 13.00
So. Schautag 14.00 - 17.00

www.Langnau-Fliesen.de

☎ (0431) 54 86 60

Fax 54 99 42

Große Silvesterparty im Bürgerhaus Kronshagen



Einlass 19.30 Uhr

Beginn 20.00 Uhr

Eintritt Herren 80,00 €

Eintritt Damen 65,00 €



Im Preis enthalten:
großes Buffet, Sekt, Bier, Wein,
Spirituosen, alkoholfreie Getränke, Berliner

Info-Tel.: 0431-58 01 557 ab 17.00 Uhr
Kartenvorverkauf: Bürgerhaus ab 7.00 Uhr
Bürgerstube ab 17.00 Uhr



Grünkohlessen der CDU Kronshagen

Freitag, 17. Januar 2003, 19.00 Uhr
Bürgerhaus Kronshagen

Nach dem Essen spielen wir Bingo.

Anmeldungen nehmen ab sofort entgegen:

Ingeborg Tewes, Tel. 58 12 30
Susanne Dannenberg, Tel. 54 21 46
oder e-mail an: info@cdu-kronshagen.de

Diesmal findet der beliebte, stimmungsvolle

Frühlingsball der CDU

am Sonnabend, 22. März 2003, ab 20.00 Uhr
im Bürgerhaus Kronshagen statt.

*Schöne Dekoration • Schwungvolle Musik
Tombola • Show-Programm*

Karten ab sofort bei:

Horst Adamski, Tel. 58 12 89

Valentinstag der Frauen Union

Freitag, 14. Februar 2003, 15.00 Uhr
Bürgerhaus Kronshagen

Mandolinenorchester
Zauberei mit Jan Martensen
Chor Kronshagen

Der traditionelle Kinderfasching der Jungen Union

Samstag, 22. Februar 2003, 15.00 Uhr

Aula der Realschule Kronshagen

Wie immer gibt es viele Überraschungen, Spiele
und Darbietungen, sowie etwas gegen den
Hunger und den Durst !

IMPRESSUM

Herausgeber: CDU Ortsverband Kronshagen
V.i.S.d.P.: Horst Adamski, Herrenwiese 15
24119 Kronshagen, Tel. 58 12 89
Redaktion: Horst Adamski, Bernd Carstensen,
Christian Grelck, Andrea Linfoot,
Günther Neumann, IngeborgTewes
Layout, Satz: Christian Grelck
Belichtung, Druck: Druckerei Joost
Eckernförder Str. 239
24119 Kronshagen
6.000
Auflage:
e-mail: info@cdu-kronshagen.de

WEGWEISER 46. Ausgabe, Dezember 2002

Preisrätsel

Wo wurde das Titelbild dieses Wegweisers aufgenommen?

Unter allen richtigen Einsendungen (bis zum 31.12.2001) werden verlost:

1. Preis: Ein Rundflug über Kronshagen
2. Preis: Ein Essensgutschein (2 Pers.) für das Restaurant Bürgerstuben,
3. Preis: 3x2 Karten für den CDU Frühlingsball 2002.

Die Lösung an: CDU Kronshagen, Horst Adamski,
Herrenwiese 15, 24119 Kronshagen
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Auflösung WEGWEISER 45. Ausgabe :
Das Foto wurde am Heller aufgenommen.

Die Gewinner (Ausgabe 45) :

1. Preis: Herr Klaus Hilbig
2. Preis: Frau Karla Stamer
3. Preis: Herr Karl-Heinz Fritz

20. Januar 2003, 19.30 Uhr

Bürgerhaus Kronshagen
Frau Dr. Maria Meyer zu Natrup spricht zur Tagespolitik

Förderkreis für krebserkrankte Kinder und Jugendliche e.V.



Jedes Jahr sterben in Schleswig-Holstein über 20
Kinder und Jugendliche an Krebs. Diese schmerz-
schuldeten Kinder und ihren Familien helfen wir mit
dem Wissen des Selbstkreises und aus der
Selbsthilfegruppe.

**Helfen Sie uns,
damit wir helfen können.**

Spendenkonto: 91 00 64 60 Sparkasse Kiel 210 501 70

Karsten Schubert, Vorsitzender, Tel. 0431 31 12 42

Alten Niebdaum 66, 24107 Kiel

e-mail: Foerdkreis.Kiel@online.de

Ralf Lange, 1. stellv. Vorsitzender, Tel. 0431 51 59 814

Waldenbruch 7, 24119 Kronshagen

e-mail: Foerdkreis.Kiel@online.de

Schwarzer Mittwoch für Rot-Grün – Deutschland braucht politischen Neuanfang!

Dieser Mittwoch geht in die Geschichte ein: Am 13. November erhielt die rot-grüne Bundesregierung im Minutentakt die Quittungen für ihr Versagen. Noch nicht einmal zwei Monate nach der Bundestagswahl ist Rot-Grün mit dem Latein am Ende.

Die Chronologie des Schreckens:

Am Morgen berichteten die Zeitungen über das Geständnis des ehemaligen haushaltspolitischen Sprechers der Grünen, Oswald Metzger. Er gab zu, die Bundesregierung habe die miserablen Wirtschaftsdaten bereits vor der Bundestagswahl gekannt, aber verschwiegen:

„In einem Abwägungsprozess, wollen wir weiter regieren, hat sich die SPD und die Bundesregierung und auch der Bundesfinanzminister fürs Weiterregieren entschieden und gegen die Ehrlichkeit.“

Was schlecht begann, setzte sich nahtlos fort:

11.30 Uhr: Der Sachverständigenrat der „Fünf Weisen“ prognostiziert für 2003 ein Wirtschaftswachstum von 1,0 %. Reaktion der Bundesregierung: Keine. Sie will ihre Zahlen (+ 1,5 %) nicht korrigieren.

11.34 Uhr: Die EU-Kommission sagt für Deutschland ein Haushaltsdefizit von 3,8 % für 2002 und von 3,1 % des Bruttoinlandsproduktes für 2003 voraus. Antwort Bundesregierung: Keine. Man gehe davon aus, im nächsten Jahr die Stabilitätskriterien einzuhalten.

11.55 Uhr: Die EU-Kommission leitet ein Strafverfahren gegen Deutschland wegen der Überschreitung des Haushaltsdefizits ein.

12.30 Uhr: Es wird bekannt, dass die Steuerausfälle von Bund, Ländern und Gemeinden 2002 und 2003 insgesamt 31,4 Milliarden Euro betragen. Reaktion

der Bundesregierung: Keine. Bundesfinanzminister Eichel versucht, sein Versagen schönzureden, macht aber keine Vorschläge für die Bewältigung der Krise.

Die Krise hat einen Namen: Rot-Grün

Die Zahlen sind erschreckend, die Politik von Rot-Grün ist es auch! Die Bundesregierung setzt auf höhere Steuern und steigende Abgaben statt auf Wachstum und Bürokratieabbau. Deutschland steht deshalb vor einer historischen Krise.

Was Deutschland jetzt braucht:

- Alle Gesetze und Vorschriften, die Leistung bestrafen, müssen beseitigt werden. Die Union fordert die Abschaffung des Gesetzes gegen Scheinselbstständigkeit, die Einführung der 400-Euro-Jobs nicht nur für Privathaushalte und eine grundlegende Reform des Sozialsystems. Wer arbeitet, muss mehr haben, als wenn er nicht arbeitet.
- Die Koalition hat alle Beschlüsse zurückzunehmen, die ein höheres Wirtschaftswachstum verhindern. Weitere Anhebungen von Steuern und Abgaben kann unser Land nicht verkraften.
- Bund, Länder und Gemeinden müssen alle möglichen Sparmöglichkeiten auch ausschöpfen. Deutschland kann sich derzeit nicht alles leisten. Deshalb darf es beim Sparen keine Tabus geben, Ausnahmen sind die Infrastruktur-Bereiche Bildung und Innere Sicherheit.

Diese Bundesregierung hat jegliches Vertrauen der Menschen verspielt. Deutschland braucht Aufbruch und echte Reformen. Rot-Grün muss zu einem Neuanfang gezwungen werden.

Besser für die Menschen.

